



Die Architektur des Denkens: Politisches Framing

1. Einstieg: Assoziationskette

Betrachten Sie die folgenden Begriffspaare, die denselben Sachverhalt beschreiben. Notieren Sie spontan, welche Bilder oder Gefühle (positiv/negativ) der jeweilige Begriff auslöst.

Begriff A	Ihre Assoziationen / Gefühle	Begriff B	Ihre Assoziationen / Gefühle
„Steuerlast“		„Steuerbeitrag“	
„Flüchtlingswelle“		„Schutzsuchende“	

2. Theorie: Der Rahmen bestimmt das Bild AFB I/II

Materialtext:

„Sprache überträgt nicht nur Fakten. Jedes Wort aktiviert in unserem Gehirn einen sogenannten **Deutungsrahmen (Frame)**. Frames sind mentale Strukturen, die wir durch Erfahrungen gelernt haben.“

Wer beispielsweise von einem *„Steuer-Oasen-Sumpf“ spricht, aktiviert einen **Natur-Frame**: Ein Sumpf ist gefährlich, schmutzig und muss „ausgetrocknet“ werden. Wer hingegen von *„Steuerwettbewerb“ spricht, aktiviert einen **Sport-Frame**: Wettbewerb ist fair, leistungsfördernd und vital.

Die zentrale These der kognitiven Linguistik lautet: Fakten, die nicht in unseren gefestigten moralischen Rahmen passen, werden vom Gehirn oft ignoriert. Wer die Sprache (den Frame) bestimmt, bestimmt also, wie politische Probleme wahrgenommen werden.“

(Frei nach Elisabeth Wehling: Politisches Framing)

Aufgabe 1:

Erläutern Sie auf Basis des Textes und Ihres Vorwissens, warum es laut der Framing-Theorie keine „objektive“ oder „neutrale“ Sprache in der Politik geben kann.

3. Analyse: Frame-Dekonstruktion AFB II

Aufgabe 2:

Analysieren Sie die folgenden metaphernreichen Begriffe aus aktuellen Diskursen. Identifizieren Sie den zugrundeliegenden Frame (z.B. Krieg, Krankheit, Technik, Natur) und die implizite Handlungsanweisung.

Politischer Begriff	Genutzter Frame / Metaphernbereich	Implizierte Wertung & Handlungsanweisung
„Klimahysterie“	<i>Beispiel: Krankheit / Psychische Störung</i>	<i>Wertung: Die Sorge ist irrational/krankhaft. Handlung: Ignorieren, „Therapie“ statt Politik.</i>
„Rettungsschirm“ (für Banken/Konzerne)		
„Soziale Hängematte“		
„Datenautobahn“		

4. Produktion: Framing-Labor AFB III

Aufgabe 3:

Stellen Sie sich vor, Sie sind Spin-Doctor (PR-Berater) für eine politische Kampagne.

Szenario: Die Regierung plant ein **Tempolimit von 130 km/h** auf Autobahnen.

Gestalten Sie für dieses Szenario zwei kurze Social-Media-Posts (max. 280 Zeichen), die den Sachverhalt durch gezieltes Framing völlig unterschiedlich darstellen.

Version A (Ziel: Ablehnung erzeugen / Frame: „Freiheitseinschränkung“):

Ihr Social-Media-Post hier...

#FreieFahrt

Version B (Ziel: Zustimmung erzeugen / Frame: „Sicherheit & Vernunft“):

Ihr Social-Media-Post hier...

#Verkehrswende

5. Reflexion & Urteilskompetenz AFB III

Aufgabe 4:

Der Philosoph Ludwig Wittgenstein schrieb: „*Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.*“

Erörtern Sie ausgehend von diesem Zitat und den Aufgaben 1-3: Inwiefern gefährdet unbewusstes Framing demokratische Entscheidungsprozesse? Sind wir manipulierbar oder mündig? (Verfassen Sie ein kurzes Statement, ca. 100-150 Wörter).



Hilfekasten (Scaffolding)

Benötigen Sie Unterstützung bei Aufgabe 3?

- **Für Version A (Ablehnung):** Nutzen Sie Wörter wie *Gängelung, Verbot, Stillstand, Zwang, Abzocke*.
- **Für Version B (Zustimmung):** Nutzen Sie Wörter wie *Menschenleben, Verantwortung, Modernisierung, Fluss, Entspannung*.

★ Zusatzaufgabe (Für Schnelle)

Suchen Sie online nach einer aktuellen Schlagzeile einer Boulevardzeitung (z.B. BILD) und einer überregionalen Tageszeitung (z.B. SZ oder FAZ) zum gleichen Thema. **Vergleichen** Sie die verwendeten Verben und Adjektive.

